Dr. Peter Ramsauer, MdB

Vorsitzender des Ausschusses
für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
Bundesminister a. D.

Bilanz der Arbeit im Deutschen Bundestag in der Legislaturperiode 2017 - 2021

Nominierungsversammlung des CSU-Bundeswahlkreises
Traunstein/Berchtesgadener Land am 28. Mai 2021

Tätigkeiten für den Wahlkreis

Mit den Abgeordneten im Bayerischen Landtag, Staatsministerin Michaela Kaniber und Klaus Steiner, den Landräten Siegfried Walch und Georg Grabner, sowie ab 2020 Bernhard Kern, den Bezirksräten Annemarie Funke und Georg Wetzelsperger, sowie den (Ober-) Bürgermeistern hat sich die bisherige hervorragende Zusammenarbeit fortgesetzt.

Dafür ein herzliches Vergelt's Gott!

Straßenbau

Unsere Region kommt beim bedarfsgerechten Ausbau bei Straße und Schiene sehr gut voran. Den Anforderungen eines zukunftsorientierten Wirtschaftsstandortes wird dadurch ebenso Genüge getan wie vielen geplagten Anwohnern, die durch neue Ortsumfahrungen Entlastungen erhalten.

Die wichtigen Verkehrsprojekte in den Landkreisen Traunstein und Berchtesgadener Land stehen fast alle im aktuellen Bundesverkehrswegeplan im Vordringlichen Bedarf und stehen bis zum Jahr 2030 zur Verwirklichung an. Dieser sieht im Bereich des Staatlichen Bauamtes Traunstein neun Maßnahmen mit einer Gesamtlänge von 53 Kilometer und einem Finanzvolumen von über 400 Millionen Euro im Vordringlichen Bedarf vor.

Straßenbauprojekte im Wahlkreis

B 20 Ortsumfahrung Laufen – Vordringlicher Bedarf

Das Planfeststellungsverfahren wurde am 13.08.2014 eingeleitet und die zahlreichen – teils sehr komplexen – Einwendungen durch das Staatliche Bauamt Traunstein bearbeitet und eine Alternativtrasse verglichen. Am 9. Oktober 2020 wurde nun von der Regierung von Oberbayern der Planfeststellungsbeschluss für die rund 4,8 Kilometer lange Ortsumfahrung (sog. Naturlandtrasse) erlassen. Die vordringlich eingestufte Ortsumfahrung Laufen ist im Finanzvolumen des Bundesverkehrswegeplans 2030 enthalten und die Finanzierung wäre gesichert.

Allerdings sind 10 Klagen von Landwirten eingegangen, die den Bau durch das Klageverfahren vor dem Bayerischen Verwaltungsgerichthof verzögern.

B 20 Grenzbrücke südlich Laufen – Weiterer Bedarf mit Planungsrecht
Die Salzachbrücke südlich von Laufen ist wichtiger denn je und ist in dem Weiteren Bedarf mit Planungsrecht des Bundesverkehrswegeplans eingestuft. Hier muss dringend eine Einigung mit dem Land Salzburg in Form eines Staatsvertrages, der die grundsätzliche Planungszuständigkeit (Federführung) und die Aufnahme der Planungen zur neuen grenzüberschreitenden Brücke regelt, herbeigeführt werden.

B 21 Ortsumfahrung Bad Reichenhall – Vordringlicher Bedarf
Seit 2011 ruht das Planfeststellungsverfahren. Zahlreiche Stellungnahmen und Einwendungen liegen dem Staatlichen Bauamt Traunstein vor. Bei einem Bürgerentscheid der Stadt Bad Reichenhall wurde nicht einmal das erforderliche Quorum erreicht und die positiven und negativen Stimmen ergaben kein eindeutiges Pro Votum.
Eine Ortsumfahrung Bad Reichenhall (als solche, also ohne Variantenfestlegung) ist im aktuellen Bundesverkehrswegeplan derzeit im Vordringlichen Bedarf enthalten, weil es nach wie vor wichtig ist, die Stadt vom Durchgangsverkehr zu entlasten. Wichtig auch: Es liegt ein eindeutiger Stadtratsbeschluss Bad Reichenhall vor pro Stadtberg- und Kirchholztunnel. Der Gemeinderat Bayerisch Gmain hat sich gegenteilig positioniert. Angesichts der derzeit ruhenden Planungen bleibt es das Ziel, diese bei freiwerdenden Kapazitäten am Staatlichen Bauamt Traunstein wieder aufzunehmen.

B 299 Ortsumfahrung Tacherting – Vordringlicher Bedarf
Die Ortsumfahrung Tacherting ist im Vordringlichen Bedarf eingestuft. Derzeit werden die Unterlagen für den Vorentwurf erarbeitet. Das Straßenbauamt Traunstein hat den Auftrag, das Teilprojekt bis 2030 zu realisieren.

B 299 Westumfahrung Trostberg mit Teilausbau der St 2091 – Vordringlicher Bedarf

Den Vorentwurfsplanungen wurde vom Stadtrat Trostberg zugestimmt, vom Bundesverkehrsministerium genehmigt und die Trasse ist im gültigen Flächennutzungsplan der Stadt Trostberg enthalten. Das Staatliche Bauamt Traunstein wird auf dieser Grundlage das Planfeststellungsverfahren für die 6,4 Kilometer lange Ortsumfahrung Trostberg vorbereiten.

Ortsumfahrung Altenmarkt - Vordringlicher Bedarf

Planungsabschnitte

- OU Altenmarkt BA 1 (Aubergtunnel)
- OU Altenmarkt BA 2

Der Planfeststellungsbeschluss für den 440 Meter langen Aubergtunnel wurde am 9. Juni 2011 erlassen. Aufgrund einer Klage des Umweltschutzverbandes Alztal und Umgebung e.V. wurde der Bau lange verzögert.

Der symbolische erste Spatenstich erfolgte am 24. April 2017, der Tunnelanschlag konnte am 15. Oktober 2018 gefeiert werden und am 2. November 2020 ist der Tunnel für den Verkehr freigegeben worden. Er entlastet insbesondere den unübersichtlichen und engen Verkehrsknotenpunkt „Schneeweißeck".

Der 2. Bauabschnitt erstreckt sich von Mögling bis St. Georgen.
Für die 6,4 Kilometer lange Umfahrung Altenmarkt BA 2 im Zuge der B 304 hat das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur im November 2018 dem Vorentwurf zugestimmt. Das bedeutet, dass auf dieser Grundlage mit Nachdruck vom Staatlichen Bauamt Traunstein die Unterlagen erarbeitet werden, um in 2021 das Planfeststellungsverfahren zu beantragen.

B 304 Ortsumfahrung Nunhausen/Matzing – Vordringlicher Bedarf

Die 6,2 Kilometer lange Ortsumfahrung Nunhausen/Matzing wurde im neuen Bundesverkehrswegeplan nunmehr in den Vordringlichen Bedarf hochgestuft. Für das Projekt werden derzeit die Vorentwurfsunterlagen erstellt.

B 304 Ortsumfahrung Obing – Vordringlicher Bedarf
Dank einer Turboplanung konnte die Ortsumfahrung Obing nach drei Jahren Bauzeit im Juli 2020 für den Verkehr freigegeben werden.

B 307 Ausbau Marquartstein-Donau
Für das rd. 1,5 Kilometer lange Ausbauvorhaben werden derzeit die Vorentwurfsunterlagen erarbeitet.

B 305 Sanierung der Deutschen Alpenstraße
Die Bauwerke der in den 30er Jahren des letzten Jahrhunderts errichteten Deutsche Alpenstraße bedürfen in den nächsten Jahren einer dringenden Erneuerung. Gleichzeitig ist die Straße vor Georisiken und Naturgefahren zu sichern. Insgesamt umfasst das Sanierungskonzept rd. 200 Mio. Euro. Seit 2020 werden die Stützbauwerke am sogenannten Weinkaser erneuert. Allein in diesem Abschnitt werden in den nächsten Jahren einschließlich Schutzgalerie rd. 50 Mio. Euro investiert.

Erfassung, Erneuerung und Ertüchtigung von bis zu 14.000 Schutzbauwerken bis 2030
Neben der deutschen Alpenstraße im Zuge der B 305 sind hier insbesondere die B 21 am Bodenberg und am Saalachsee betroffen.

Autobahn A8 - 6-streifiger Ausbau
Nach einem aufwändigen Planungsdialog wurde ein 6-streifiger Ausbauquerschnitt als Grundlage für die weiteren Planungen festgelegt. Besonders aber im Landkreis Berchtesgadener Land sind noch große Planungsprobleme im Interesse der Anrainergemeinden zu lösen.

Der neue Bundesverkehrswegeplan sieht folgende Einstufung vor:
Rosenheim – Anschlussstelle Siegsdorf/Traunstein (40 km) – Vordringlicher Bedarf
Siegsdorf/Traunstein – Landesgrenze (25 km) – Weiterer Bedarf mit Planungsrecht

Der gesamte Abschnitt Rosenheim bis Walserberg ist in 10 Planungsabschnitte eingeteilt. Es wird von West nach Ost vorgearbeitet.

Hochbau

Im Staatlichen Hochbau Traunstein wurden im Zeitraum 2017 bis 2021 jährlich zwischen 30 und 40 Mio. Euro Haushaltsmittel des Landes und des Bundes für den Bauunterhalt sowie für „Kleine und Große Baumaßnahmen" umgesetzt.

Mit Billigung des Nutzungskonzeptes zur weiteren Entwicklung des Bundeswehrstandorts Bad Reichenhall im August 2019 ist insgesamt mit Mehrinvestitionen des Bundes für die militärischen Liegenschaften des Wahlkreises (Hochstaufen-Kaserne Bad Reichenhall, Jägerkaserne Bischofswiesen, WTD 52 Oberjettenberg) in den kommenden Jahren von rund 250 Mio. Euro zu rechnen. Im Wesentlichen wurden Planungen freigegeben für Neubauten und Umbauten zur Sicherung von Unterkunft und Ausbildung der Soldaten in den Kasernen und zur langfristigen Sicherung der Standorte. Unter anderem beinhaltet das Konzept eine neue Kasernenzufahrt in Bad Reichenhall, neue Unterkunftsgebäude, den Neubau einer Hallenschießanlage, sowie neue Lagergebäude und Hallen.

Parallel dazu finden Modernisierungsmaßnahmen an der Erschließung der Hochstaufen-Kaserne zur Absicherung des Trinkwasser-Schutzbereichs in der Nonner Au statt. In Bischofswiesen an der Standortschießanlage werden zudem Lärmschutzverbesserungsmaßnahmen in Höhe von ca. 28 Mio. Euro durchgeführt und in der WTD 52 Oberjettenberg bauliche Brandschutzmaßnahmen.

Deutsche Bahn

Bahnausbau: München - Mühldorf - Freilassing
Die Strecke München – Mühldorf – Freilassing – Grenze ist Bestandteil der Transeuropäischen Netze für Schienenverbindungen. Durch schnellstmögliche, abschnittsweise Beseitigung der Engpässe wurde die Anbindung des Chemiedreiecks bereits verbessert.

Nach vielen Gesprächen verkündete mein Nachfolger Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer im November 2018 den durchgehenden elektrifizierten zweigleisigen Ausbau und die Aufstufung in den Vordringlichen Bedarf im Bundesverkehrswegeplan. Zwei Brücken bei Tittmoning-Harmoning und Saaldorf-Surheim sind für einen 2-gleisigen Ausbau bereits dementsprechend ausgebaut worden.

Die bereits abgeschlossene Vorplanung wurde entsprechend dem neuen Planungsauftrag aktualisiert und im November 2020 der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Ziel ist die Gesamtinbetriebnahme der ABS 38 im Dezember 2030.

Derzeit laufen Verhandlungen Deutsche Bahn, Bundesverkehrsministerium mit den Anliegerkommunen, um bestmöglichste Lösungen im Bereich Schallschutz und Streckenführungen zu erreichen. Erste positive Ergebnisse waren zusätzliche Halte in Surheim und Freilassing.

Bahnhof Traunstein
Der Bahnhof Traunstein wurde barrierefrei ausgebaut und modernisiert und konnte am 13. Juli 2017 eingeweiht werden. Das Bahnhofsgebäude wurde 2020 im Rahmen des Konjunkturprogramms auf Vordermann gebracht.

Bahnhof Übersee
Sanierung der Bahnsteige und Erneuerung der Schraffur mit Mitteln des Konjunkturprogramms des Bundes für Bahnhöfe

Investitionen der Deutschen Bahn in die Strecke Freilassing – Berchtesgaden in den Jahren 2020 und 2021 rund 65 Millionen Euro, Erneuerung der Oberleitungen und Sanierungen der Bahnhöfe:

Bahnhof Bischofswiesen
Neubau von zwei Außenbahnsteige, barrierefreie Gehwege und ebenerdige Zugänge. Fertigstellung des 4 Millionen Euro Projekts im November 2021

Bayer. Gmain
Ertüchtigung des Bahnhofs Bayerisch Gmain zu einem Zugwendebahnhof und barrierefreier Ausbau bis Ende 2021

Bahnhof Freilassing
Die Planungen zu einem barrierefreien Ausbau des Bahnhofs und Umgestaltung, sowie Gleisausbau: Kosten ca. 38 Mio. Euro sind weitgehend abgeschlossen. Der Baubeginn ist spätestens Anfang 2023, Fertigstellung Ende 2025.

Sportstätten (Bundesstützpunkte)

Die Bundesstützpunkte in Berchtesgaden, Ruhpolding und Inzell sind Talentschmieden der Alpinen, Biathleten, Nordischen Disziplinen und des Eisschnelllaufs. Die Liste der Topathleten, die hier ihre Laufbahn begannen, ist lang. So sind mir diese Sportstätten Herzensanliegen.

Berchtesgaden

Kunsteisbahn am Königssee
Neue Komplettüberdachung für die Bob- und Rodelbahn, Kosten 4,5 Millionen Euro, 50 % Bundes-, 30 % Landesmittel

Skisprunganlage Kälbersteinschanze
Nach zehn Jahren intensiven Verhandlungen ist der Fortbestand gesichert und die große Kälbersteinschanze wird mit 6 Millionen Euro saniert. 90 % der Kosten werden von Bund und Land zu je 45 % übernommen und somit kann die Anlage 2023 in Betrieb gehen.

Bundesleistungszentrum am Götschen
Sanierung des Speicherteichs und der Beschneiungsanlage mit 2,2 Millionen Euro, 90 % Bundes- und Landesmittel

Alle unsere Sportstätten (Königssee, Inzell, Ruhpolding) haben seit den umfassenden Ausbaumaßnahmen Weltniveau und damit alle Voraussetzungen, im weltweiten Standortwettbewerb dauerhaft zu bestehen. Auf mein Bemühen findet ein ständiger Austausch mit Parl. Staatssekretär Stephan Mayer und der Abteilungsleiterin Sport im Bundesinnenministerium Beate Lohmann statt, um stärkere Unterstützungen für die Trägerkommunen auszuhandeln und um zukünftige Finanzierungen abzuklären. Hierzu gehört die drängende Frage, wie die laufenden Betriebs- und Unterhaltskosten seitens der kommunalen Träger dauerhaft zu stemmen sind. Die Corona-Pandemie hat auch Folgen für die Sportstätten, Wettkämpfe fielen aus bzw. fanden ohne Zuschauer statt.

Engelsberg

Sanierung und Erweiterung der Sportanlage Inhausen, Förderung durch den Bund: 500.000 Euro

Markt Marktschellenberg

Sanierung des Freibades „Schellenberger Bad" in Marktschellenberg, Förderung durch den Bund: 700.000 Euro

Palling
Sanierung der alten Turnhalle, Förderung durch den Bund: 675.000 Euro

Markt Teisendorf
Sanierung des Freibades in Teisendorf, Förderung durch den Bund: 1.058.000 Euro

Kloster Seeon
Seit 2017 findet die traditionelle Winterklausur der CSU-Landesgruppe im Kloster Seeon statt. Im Juli 2021 wird die Sommerklausur der CSU-Landesgruppe im Kloster Seeon stattfinden.

Bundeswehr

Wesentlich ist: Nach großen Problemen ist es gelungen, beide Bundeswehr-Standorte in Bad Reichenhall und Bischofswiesen dauerhaft zu sichern. Seit der positiven Standortentscheidung im Jahr 2004 wurden in beide Standorte rund 200 Mio. Euro investiert.

Bundespolizei

Die Bundespolizei wurde an der deutsch-österreichischen Grenze stark aufgestockt. Es entstand eine neue Inspektion in Freilassing mit bis zu 400 Bundespolizistinnen und –polizisten. Diese Organisationsentscheidung konnte im Oktober 2015 erreicht werden. Derzeit laufen die Verhandlungen über eine baldige Umsetzung der Dienststellen-Neubaupläne.

Wahlkreisbüro:
Mühlenstr. 3 - 83374 Traunwalchen
Tel.: 08669 - 6223
eMail: peter.ramsauer@wk.bundestag.de

Mitarbeiter im Wahlkreis:
Marlene Weber (Wahlkreisreferentin)
Tanja Huber

Tätigkeiten im Berliner Bereich

Seit 1990 Mitglied des Deutschen Bundestages als direkt gewählter Abgeordneter des Wahlkreises Traunstein / Berchtesgadener Land

1998 – 2005 Parlamentarischer Geschäftsführer der CSU- Landesgruppe im Deutschen Bundestag

2005 – 2009 Vorsitzender der CSU-Landesgruppe im Deutschen Bundestag

2009 - 2013 Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

2014 – 2017 Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft und Energie im Deutschen Bundestag

Seit Januar 2018 Vorsitzender des Ausschusses für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung im Deutschen Bundestag

Im Deutschen Bundestag befasst sich der Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung intensiv mit ursächlichen Entwicklungsfaktoren wie Klimawandel, Bevölkerungswachstum, Welthandel, Grundversorgung (Bildung, Gesundheit, Soziale Sicherungssysteme) Regierungsführung, Ernährungssouveränität, Mindeststandards, Gender und Inklusion.

Als Ausschussvorsitzender ist mir die Unterstützung der Ärmsten der Armen mit dem Ziel zur Selbsthilfe wichtig. Nur dadurch können wir auch die globalen Wanderungsbewegungen nach Europa eindämmen. Damit Entwicklungszusammenarbeit effektiv ist, muss auf jedes Land individuell eingegangen werden. Reisen in die Partnerländer sind dadurch unabdingbar, um sich bei der Umsetzung deutscher Entwicklungsprojekte auf ihre Wirksamkeit vor Ort ein Bild machen zu können.

Von jeher bekenne ich mich in all meinen Funktionen zu unseren klaren Werten, um die Zukunft unserer Heimat verantwortungsvoll voranzubringen. Herzensanliegen ist mir unser soziales Netz, soziale Gerechtigkeit und Schutz der Bevölkerung. Als meine Pflicht sehe ich es, politisch alles zu tun, was der Wettbewerbsfähigkeit unseres Landes und den Arbeitsplätzen dient und alles zu unterlassen, was dem entgegensteht.

Die Corona-Pandemie stellt unser Land auf die Probe. Wir werden digitaler und nachhaltiger für die Zukunft denken und handeln. Ich bin überzeugt, dass wir durch unser Zusammenhalten diese schwierige Zeit überwinden und die großen Herausforderungen meistern werden. Gerade in Krisensituationen behauptet sich unser starkes Wertefundament und so können wir mit Zuversicht an die Zukunft denken.

Berliner Büro:
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Mitarbeiter:
Sindy Röser
Dr. Marlen Homeyer
Siegfried Kneifel
Tel.: 030 - 227 7 22 40
eMail: peter.ramsauer@bundestag.de

Wir können viel bewegen, wenn wir
Mut zur Verantwortung zeigen -
im Großen wie auch im Kleinen!

www.peter-ramsauer.de